

Schwarzwälder Tageszeitung

„Aus den Tannen“

Amtsblatt des Kreises Calw für Altensteig und Umgebung — Heimatzeitung der Kreise Calw und Freudenstadt

Wozzpreis: Monatl. 3. Post A 1.20 einchl. 18 3 Beförd.-Geb., zur 36 3 Zustellungsgeb.; d. Wg. A 1.40 einchl. 20 3 Austrägergeb.; Einzeln. 10 3. Bei Nichterscheinen der Ztg. inf. höh. Gewalt Anzeigenpreise: Die einpaltige Millimeterzeile oder deren Raum 5 Pfennig. Text- millimeterzeile 15 Pfennig. Bei Wiederholung oder Mengenabschluss Nachlaß nach Preisliste. Erfüllungsamt Altensteig. Gerichtsstand Nagold.

Nummer 132

Altensteig, Freitag, den 9. Juni 1939

62. Jahrgang

Spanien- Legionäre in Stuttgart

Begeisterter Empfang

Stuttgart, 8. Juni. Stuttgart hatte gestern einen großen Tag: die aus den Truppenteilen in der Umgebung Stuttgarts kommenden Angehörigen der Legion „Condor“ sind, nachdem sie in Hamburg und Berlin erhebende Tage erlebt haben und durch den Führer und Obersten Befehlshaber der Wehrmacht geehrt wurden, so wie noch nie ein Staatsoberhaupt Soldaten geehrt hat, gestern abend kurz nach 19.00 Uhr unter dem heillosen Jubel der Stuttgarter Bevölkerung in die Gauhauptstadt eingetroffen. Zu ihrem Empfang waren zwei Ehrenkompanien angetreten, gestellt von den Truppenteilen, denen die Legionäre angehören. Ferner hatten sich sämtliche Offiziere dieser Truppenteile, an der Spitze der stellvertretende Regimentskommandeur und Kommandeur der 11. Abteilung des Luftnachrichten-Regiments 3, Major K r i l l, eingefunden. Nach dem kurzen, aber selbstisch-herzlichem Empfang auf dem festlich geschmückten Hauptbahnhof, bei dem Major K r i l l die siegreichen Kämpfer in herrlichen Worten willkommen hieß, marschierten die Legionäre in Stärke von rund 150 Mann mit klingendem Spiel durch die Königstraße und Löbingerstraße zum Platz der SA, von wo aus sie die letzte Strecke bis zu ihren Ständen in Kraftwagen zurücklegten. Und Stuttgart hat seine stiegewohnten Spanienkämpfer würdig empfangen. Durch ein Spalier von tausenden jubelnden Menschen und begrüßt von den Fahnen des Dritten Reiches, die die Bevölkerung zu Ehren der Legionäre an ihren Häusern an der Marschstraße aufgezogen hatte, wurde auch dieser Empfang zu einer spontanen Kundgebung unserer Kraft, unseres Willens und unseres Könnens.

Großadmiral Raeder in Stuttgart

Stuttgart, 8. Juni. Großadmiral Dr. h. c. Raeder traf Donnerstag zur Teilnahme an der Jahrestagung des Deutschen Ausland-Institutes in Stuttgart ein. Am Freitagmittag wird er auf der Hauptversammlung des Wozz nehmen. Er hat im „Spiz Victoria“ Wohnung genommen.

Westfalen-Fahrt der Alten Garde

Großwort Dr. Leo

Berlin, 8. Juni. Vom 14. bis 17. Juni wird, wie die NSR berichtet, unter der Leitung des Reichsorganisationsleiters der NSDF, Dr. Leo, die Fahrt der Alten Garde der NSDF stattfinden. Sie beginnt in Bielefeld und führt die Alte Garde in diesem Jahre durch den Gau Westfalen-Nord. In diesem Jahre hat Gauleiter Dr. Meyer dafür gesorgt, daß die Altgenossen nicht nur einen umfassenden Einblick in die Einrichtungen des Gau erhalten, sondern auch die landschaftlichen Schönheiten und die wirtschaftliche Struktur des Gaues kennenlernen. Bisher wurden die Gauen Baden, Sachsen, Thüringen, Hessen-Kassau, Ostpreußen und Koblenz-Trier besucht. Den Teilnehmern an dieser Fahrt, 600 Altgardisten, die Träger des Soldaten Ehrenzeichens der Partei sind, soll durch diese Fahrt der Geist für unermüdblichen Einsatz abgestärkt werden und Ansporn für weitere Arbeit sein.

Über den Sinn dieser Fahrten sagte Dr. Leo in einem Grußwort zur diesjährigen Westfalen-Fahrt: „Diese Fahrten sind nun schon zum elftenmal Bestand der Partei geworden und haben durch ihre aufstrebende innere Wirkung auf die Partei und die Bevölkerung einen Platz in den Großveranstaltungen der Partei erworben. Sie sind kein Vergnügen im früheren landesüblichen Sinne dieses Wortes. Ihr Ziel ist, mitzubekommen, die Erinnerung an die schwere Kampftätigkeit im deutschen Volke immer wachzuhalten und die schweren Jahre des Ringens um die Befreiung nicht zu vergessen. So bieten denn diese Fahrten ein Bild der Treue und Würde.“

Aus dem Gau Württemberg-Hohenzollern nehmen Gauleiter Reichshaltner Murr und 19 Parteigenossen an der Fahrt teil, die am 13. Juni von Stuttgart aus abfahren.

Sonnwendkämpfe der HJ

25 Mannschaften aus allen Gauen Großdeutschlands

Berlin, 8. Juni. In der Zeit vom 15. bis 18. Juni finden, wie die NSR meldet, in Berlin die Sonnwendkämpfe der HJ 1939 statt. Diese Wettkämpfe, die in diesem Jahre zum drittenmal zur Durchführung gelangen, stellen die höchste sportliche Leistungsschau der Schutzstaffel dar. Nachdem in den Vorjahren die HJ-Spiele in Braunschwieg und Tölz die Schauplätze der Wettkämpfe waren, hat die Reichsführung HJ in diesem Jahre entsprechend der großen Teilnehmerzahl und gesteigerten Bedeutung die Reichshauptstadt zum Wettkampfsplatz bestimmt.

Die Wettkämpfe werden in zwei Klassen durchgeführt: Isertal-Klasse HJ und allgemeine HJ und setzen sich aus Mannschaftskämpfen und Reckkämpfen zusammen, für die mindestens 8 Führer und 64 Unterführer und Männer aus jedem Bereich eines HJ-Oberabschnittes oder einer Standarte der HJ-Verfügungstruppe und der HJ-Totenkopfverbände abzustellen sind. Die Gesamtteilnehmerzahl beträgt 25 Mannschaften, die aus allen Gauen Großdeutschlands nach Berlin kommen.

Wer mischte sich zuerst in Spanien ein?

100 000 rote Söldner gegen Franco

Die beste Antwort auf die unverstämte Hege der Westmächte gegen die Heldentaten der „Legion Condor“ stellen folgende Einzelheiten über die Einmischung der Demokratien in Spanien dar.

In England und Frankreich erschreckt man sich gegenwärtig, die Heldentaten der „Legion Condor“ mit Schmutz zu besudeln und Deutschland des Bruchs der Nichteinmischung in Spanien zu zeihen. Diejenigen Herren an der Seine und Themse, die einzig und allein die Verantwortung für die dreijährigen Leiden des spanischen Volkes auf dem Gewissen haben, wollen der Welt auf einmal weismachen, Deutschland und Italien hätten General Franco zu einem Aufrührer gegen Madrid aufgepuscht. Einzig und allein der deutschen und italienischen Einmischung sei es zuzuschreiben, daß in Spanien überhaupt eine nationale Revolution entzündet werden konnte.

Es gibt wohl kaum eine jämmerlichere und durstichtigere Berleumdung, als diese Phantasien in englischen und französischen Blättern. Das spanische Volk weiß zu genau, weshalb auf seinem Boden eine nationale Revolution losbrach und weshalb nicht innerhalb weniger Monate das ganze verbrecherische Gefindel der Madrider Regierung davon gejagt werden konnte. Wenn die Westmächte jetzt in irdischen Tönen sich gegen die Teilnahme der deutschen und italienischen Freiwilligen im spanischen Befreiungskampf wenden, so erhebt es an der Zeit, ihnen einen Spiegel vorzuhalten, in dem sie ihr eigenes Sündenregister nachlesen können.

Die Regierung General Francos hat schon vor längerer Zeit eine Liste des den Rotspaniern von Beginn des Krieges bis zum 1. August 1938 abgenommenen ausländischen Kriegsmaterials herausgegeben. Die in dieser Liste enthaltenen Angaben stellen natürlich nur einen Bruchteil dessen dar, was von Frankreich, England, Sowjetrußland, den Vereinigten Staaten und Mexiko der rotspanischen Regierung entgegen der Nichteinmischungsversprechungen zugeföhrt wurde. An sowjetrußischen Flugzeugen schossen die Nationalspanier bis zum 1. August 1938 809 Apparate ab. Französische Maschinen wurden bis zu diesem Zeitpunkt 139 heruntergeholt. 125 ausländische Tanks, von Sowjetrußland, Frankreich und den Vereinigten Staaten geliefert, fielen gleichfalls in den ersten beiden Kriegsjahren den Truppen Francos in die Hände.

An Kanonen eroberten die Nationalspanier 71 sowjetrußischer Herkunft, 85 französischen Ursprungs, 4 englischen Ursprungs und 33 amerikanischen Ursprungs. 577 schwere Maschinengewehre aus Sowjetrußland, 112 schwere Maschinengewehre aus Frankreich, 47 schwere Maschinengewehre aus England, 630 schwere Maschinengewehre aus den Vereinigten Staaten, die bis zum 1. August 1938 den Rotspaniern abgenommen wurden, bezeugen weiter, wie ernst es die Demokratien und die Komintern mit dem Nichteinmischungsvorprechen genommen haben. Es wird niemals möglich sein, auch nur annähernd festzustellen, wie viel Kriegsmaterial die rotspanische Regierung vom Ausland bezogen hat. Eines aber steht für immer fest, daß nämlich an erster Stelle der Lieferanten die Sowjetunion steht. Ihr folgt Frankreich, das den Nichteinmischungsausfluß schuf. Daran schließt sich England, das sich als unbeteiligter Zuschauer gebärdete. An vierter Stelle rangieren die Vereinigten Staaten Herrn Roosevelts, die sich so gern mit ihrem Neutralitätsgesetz brüsten.

Und wie war es um die Truppen Rotspaniens bestellt? General Franco hat einmal die ausländischen Söldner auf rotspanischer Seite auf 100 000 geschätzt. Diese Zahl hat der rotspanische Sender Union Radio de Madrid bereits am 13. April 1938 zugegeben. Es wurde auch niemals von den Machthabern in Madrid und Barcelona bestritten, daß die aus diesen Söldnern gebildeten internationalen Brigaden anfangs den ausschlaggebenden Teil der rotspanischen Fronttruppen bildeten. Die Brigaden rekrutierten sich aus abkommandierten sowjetrußischen Soldaten der roten Armee, aus Arbeitslosen aller Länder, aus Emigranten, die nichts zu essen hatten, aus überzeugten Kommunisten, die sich anfangs gut schlugen, dann enttäuscht zurückkehrten oder erschossen wurden oder fielen. Weiter gehörten zu ihnen bezogene Idealisten, die glaubten, für die „Freiheit“ zu kämpfen, Techniker und Arbeiter, die für das

Der Führer auf dem Kyffhäuser

Stolberg, 8. Juni. Der Führer besichtigte am Donnerstag den Kyffhäuser und legte an dem neuerrichteten Hindenburg-Ehrenmal einen Kranz nieder. Anschließend besichtigte der Führer die Burg Kyffhäuser, wobei HJ-Gruppenführer Generalmajor a. R. Reinhard die Ausgrabungsarbeiten erläuterte.

Hinterland angeworben und dann an die Front verschifft wurden und schließlich Verbrecher, Saboteure und Terroristen, wie sie schon bei so vielen Unternehmungen der Komintern verwandt wurden.

Augenzeugen haben festgestellt, in welcher Weise an französischen Grenzorten die Kadres für die roten Brigaden ausgefüllt wurden. Innerhalb von acht Wochen, nämlich vom 10. April bis 7. Juni 1938, sind beispielsweise auf dem Landwege 1136 gediente, 616 ungediente Soldaten und 170 Spezialisten über die französische Grenze nach Katalonien übergetreten. Es befanden sich darunter tschechische Ingenieure der Skoda-Werke, Sowjetflieger, Sowjetchemiker, in Frankreich ausgebildete Spezialisten usw. Solche Beispiele, durch Augenzeugenberichte Tag für Tag belegt, lassen sich für zahlreiche Wochen des spanischen Befreiungskampfes aufzählen.

Wer in Wirklichkeit den Grundjah der Nichteinmischung durchbrochen und Deutschland und Italien zwang, den Viten General Francos um Unterstützung anzugehen, darüber braucht wohl nach diesen Enthüllungen kein Wort mehr verloren zu werden. Auch der Boerwurf, Deutschland und Italien hätten sich zuerst in Spanien eingemischt und die Erhebung General Francos damit überhaupt ermöglicht, läßt sich nicht auf Tatsachen. Bevor der Führer und der Duce beschlossen, dem bedrohten Spanien Hilfe zu senden, noch vor der Ermordung Calvo Sotelos, des spanischen Nationalistenführers, und der Erhebung der nationalen Garnison Ende Juli 1936 hatten die Komintern und die Volkfronten verzehender Prägung das spanische Volk mit marxistischen Terror überzogen.

Über 200 Tote beflagt Spanien, die vor dem 17. Juli 1936, also in der Zeit hielten, in der die nationale Bewegung sich erst formierte. Ein ungeheurer Wahlbetrug hat im Februar 1936 das spanische Volk in die Hände des internationalen Marxismus gespielt. Anschließend daran bereitete die Komintern und die ihr verbündete Volkfront durch die Bolschewisierung der spanischen Massen den späteren Krieg ideologisch und militärisch vor. Der Kampf um Spanien selbst begann viel früher, als die Erhebung Francos, der deutsche und italienische Unterstützung zuteil wurde. Er fing an mit dem Angriff der internationalen Marxisten, dem Terror der Komintern, die beide ein halbes Jahr vor der nationalen Reaktion einsetzten.

Spaniens Freundschaft mit Rom

Trinksprüche zwischen Mussolini und dem spanischen Minister Sener

Rom, 8. Juni. Zu Ehren des spanischen Innenministers Sener und der spanischen Militär- und Marinemissionen hat Mussolini im Palazzo Venezia einen Empfang veranstaltet. Es wurden dabei außerordentlich herzlich gehaltene Trinksprüche gewechselt, in denen die ganze Bedeutung der Waffenbrüderschaft hervorgehoben wurde. „Das faschistische Italien hat“, so sagte der Duce, „von Anfang an gefühlsmäßig erkannt, daß der Kampf in Spanien eine entscheidende Kraftprobe für seine eigene Zukunft und Größe wie für das Schicksal Europas und der Kultur war. Wir haben daher nicht gezögert, euch von dem ersten Tage an bis zum Endsiege unsere Hilfe angedeihen zu lassen. Wir und unsere tapferen deutschen Kameraden im Kampf haben niemals am vollen Triumph des von Franco geföhrtens Spaniens gezweifelt. Ihr habt eine der größten Stunden der Geschichte eures Vaterlandes an der Schwelle der neuen Zukunft Spaniens erlebt. Italien ist stolz auf die an eurer Seite geschlagenen Schlachten. Die Waffenbrüderschaft befeuert die brüderliche Verbundenheit der Geister und des Willens, die mit Blut bekräftigt unzerstörbar geworden ist. Italien wünscht und hofft ein geistig und militärisch starkes Spanien, das immer auf die tatkräftige Hilfe Italiens zählen kann.“

Der spanische Innenminister Serran Sener betonte in seiner Erwiderung zunächst, daß alle italienischen Freiwilligen nunmehr wieder in Italien sind. Die großen Kochenmeister Europas können nun nachprüfen, ob etwas noch einer fehlt, abgesehen von den rund 4000 in Spanien Gebliebenen. Sie waren nur an der Seite der vielen tausend spanischen Soldaten geblieben, mit denen sie an der Front im gleichen Schützengraben gestanden waren. Ihre Namen und die Erinnerung an sie wird unvergessen bleiben. Diejenigen aber, die zurückgekehrt sind, bringen kein Gold nach Hause mit. Arm, wie sie ausgezogen waren, kehren sie zurück. Im Herbst 1938, als die Agitation für einen hinführenden Schandfrieden einsetzte, da habt Ihr, Duce, an Franco telegraphiert, daß Ihr an seiner Seite bis zum Siege steht. Nachdem dieser Sieg nun errungen ist, wird die Freundschaft Spaniens und Italiens unvergänglich sein.



Nach zu tun ist. Bei den Tütern handelt es sich um den 44 Jahre alten Karl Ummann und den 28 Jahre alten Willi Willeke, beide aus Braunschweig stammend. Im Falle ihres Auftretens wird gebeten, ihre Festnahme durch Verständigung der nächsten Polizeistelle zu veranlassen.

Die Freude am erquickenden Bad

Eine der angenehmsten Freuden des Sommers mit seinen heißen Tagen ist ein erquickendes Bad. Der Drang nach der Bewegung, Luft, Licht und Wasser erfährt um diese Zeit Jung und Alt. Ständig die Gegenden, in denen die Natur durch Bäche, Flüsse und Seen dem Badesuchen fördernd entgegenkommt. Aber das Baden will mit Vernunft betrieben sein. Die Beachtung der elementaren Baderegeln kann manches Unglück verhüten. In erhöhtem Zustande soll man nicht ins Wasser springen, da das Herz infolge des plötzlichen Temperaturwechsels in den meisten Fällen seine Tätigkeit aussetzt. Oft werden beim Baden auch Wirbel und kalte Strömungen gefährlich. Meist sind solche Stellen an besuchten Badesplätzen bekannt, in unbekanntem Gewässern muß jedoch auch der beste Schwimmer Vorsicht üben. Nichtschwimmer sollen sich nicht zu weit hinauswagen, jedenfalls nicht so weit, daß sie den Boden unter den Füßen verlieren. Der Kopfsprung ist gewiß eine sportliche Leistung, aber im trüben und weniger bekannten Wasser kann ein unter diesem aufragender Stein oder Pfahl gefährlich werden. Unnötig langes Verweilen im Wasser soll gleichfalls vermieden werden.

Das Wetter

Mit der Ausbildung einer Tiefdruckrinne, die sich von Finnland bis Spanien erstreckt, gelangt nunmehr auch Süddeutschland in den Bereich einer Gewitterzone, die sich von Südwesten nach Nordosten ausbreitet. Dabei ist vormittags mit zunehmender Bewölkung, nachmittags mit örtlichen Gewittern zu rechnen. Es bleibt dabei schwül, die Temperaturen erfahren erst später einen geringen Rückgang.

Voraussichtliche Witterung für Freitag: Heiter bis bewölkt, schwül, nachmittags bei aufsteigenden Südwestwinden örtliche Gewitter.

Für Samstag: Wolkig, schwül, gewittrig.

In Tirol oder Wildbad verbringt der Hitlerjunge und der Pimpf seinen Urlaub

Gekörben

Calw: Martha Jahn, 75 J. a.

Druck und Verlag der W. Rieker'schen Buchdruckerei, Altensteig. Verantwortlich für den gesamten Inhalt Ludwig Paul in Altensteig. D.-Ausl.: V. 1939: 2250. Zurzeit Preisl. 3 gültig.

Bekanntmachungen der NSDAP.

NS-Frauenchaft - Deutsches Frauenwerk - Abteilung Hilfsdienst. Bei der Heuernte ist sofort die Nachbarschaftshilfe einzusetzen. Ferner ist sofort die Erntehilfe durchzuorganisieren und die Unterlagen an die Kreisfrauenchaftsleiterin einzuliefern.

NS-Frauenchaft - Kreisleiterin Gruppenleiterin. Sämtliche Mitteilungen, die Gründung von Kindergruppen betr., bitte ich direkt an mich zu richten mit Angabe der genauen Personalleistungen der Leiterin und der Anzahl der Kinder.

Frau U. Held, Höfen Eng.

NSD., Standort Ueberberg. Heute kein Heimabend.

Kreisleitung - Kreisbildungsamt Freudenstadt. Betr.: Sonderlehrgang in Kreidronn vom 11.-18. Juni 1939. Die Teilnehmer von Baiersbronn, Dornstetten, Glött, Gröden, Herzogweiler, Klosterreichenbach, Lützenhardt, Pöggendorf, Schönmünzach und Wörnersberg lösen von ihrem Heimatbahnhof bis Freudenstadt eine gewöhnliche einfache Fahrkarte. Abfahrt in Freudenstadt 9.54 Uhr Richtung Hausach. Anreisen 9 Uhr vor der Kreisleitung in Freudenstadt, Marktpt.

Amt für Erzieher, Kreis Freudenstadt. Nächsten Samstag 10. Juni, findet unsere Kreiserversammlung im Turnhalleaal der Repleroberschule statt. Beginn 15.00 Uhr. Uniform.



zum praktischen Sommerkleid Waschseide für Nachthemden und sommerliche Unterwäsche

Walter Spahn Anstalt- und Modewerke

Moderne, leichte Sommer-Anzüge Juppen einfach wie elegant Hosen lang und kurz Mützen empfiehlt in schöner Auswahl Christian Theurer, Nagold Herren-Knabenkleidung, Telefon 416

Rundfunkprogramm des Reichsenders Stuttgart Samstag, 10. Juni: 5.45 Morgenlied, Zeitangabe, Wetterbericht, Wiederholung der 2. Abendnachrichten, Landwirtschaftliche Nachrichten, 6.00 Gymnastik, 6.30 Frühkonzert, Frühnachrichten, 8.00 Wochensendungen, Wetterbericht, Marktberichte, 8.10 Gymnastik, 8.30 Wohl bekomms, 9.20 Für Dich daheim, 10.00 Germania, 11.30 Volksmusik und Bauernkalender mit Wetterbericht, 12.00 Mittagskonzert, 13.00 Nachrichten des Drahtlosen Dienstes, Wetterbericht, 13.15 Mittagskonzert, 14.00 Nachrichten des Drahtlosen Dienstes, 14.10 Sunte Volksmusik, 15.00 Gute Laune!, 16.00 Fröhlich kling's zum Wochenende!, 18.00 Tonbericht der Woche, 19.00 Das verlobte Tanzorchester, 20.00 Nachrichten des Drahtlosen Dienstes, 20.15 Walzer und Marsche, 22.00 Nachrichten des Drahtlosen Dienstes, Wetter- und Sportbericht, 22.30 Tanzmusik, 24.00 Nachtmusik.

Heinzelmann-Orchidee das Wunder der Bademode 1939 Der ideale Badeanzug aus Baumwolle, Wolle und Kunstseide für Bad, Spiel, Sport und Gymnastik. Heinzelmann-Orchidee folgt jeder Bewegung, gibt dem Körper Halt und Linie. Eine Größe paßt für jede Figur. Allein-Verkauf: Reinhold Hayer

Amliche Bekanntmachung Satzung des Kreisverbands Calw (Desinfektionsordnung) Zur Ausführung der §§ 23 und 37 des Gesetzes betreffend die Bekämpfung gemeingefährlicher Krankheiten vom 30. Juni 1900 (RGBl. S. 306) mit § 9 der Verfügung, betreffend den Vollzug dieses Gesetzes, vom 23. Mai 1910 (Reg.-Bl. S. 261) und des § 24 der VO. zur Bekämpfung übertragbarer Krankheiten vom 1. Dez. 1938 (RGBl. I S. 1721) mit § 16 der Verfügung, betr. die Bekämpfung übertragbarer Krankheiten, vom 9. Februar 1910 (Reg.-Bl. S. 84) wird auf Grund des Art. 57 der Kreisordnung vom 29. Januar 1934 (Reg.-Bl. S. 51) und des Art. 3 des Gemeindebürgergesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 27. Juli 1929 (Reg.-Bl. S. 283) nach Anhörung des Kreisrats folgende Kreisatzung erlassen:

1. Allgemeines § 1. Kreisdesinfektoren Für die Desinfektionen und Ungezieferverteilungen im Landkreis Calw werden die erforderlichen Desinfektoren vom Kreisverband bestellt. Diese müssen einen gültigen Befähigungsausweis nach § 17 der Verfügung, betr. die Bekämpfung übertragbarer Krankheiten, vom 9. Februar 1910 (Reg.-Bl. S. 84) besitzen. Ihre Rechte und Pflichten werden im Rahmen der allgemeinen Vorschriften und der nachstehenden Bestimmungen durch Dienstvertrag oder Dienstanweisung geregelt. § 2. Desinfektionsgeräte und -mittel Die für die Desinfektionen und Ungezieferverteilungen erforderlichen Geräte, Einrichten und Mittel werden vom Kreisverband beschafft. Die Desinfektoren sind verpflichtet, hienit sorgfältig umzugehen.

2. Gebühren § 3. Freiwillige Desinfektionen Für eine Desinfektion oder Ungezieferverteilung, die von dem Betroffenen freiwillig beantragt wird, wird eine Gebühr in Höhe der gesamten sachlichen und persönlichen Kosten der Desinfektion oder Ungezieferverteilung von dem Antragsteller erhoben. § 4. Polizeilich angeordnete Desinfektion (1) Für eine Wohnungsdesinfektion oder Ungezieferverteilung, die zur Bekämpfung einer gemeingefährlichen oder übertragbaren Krankheit durch die Ortspolizeibehörde angeordnet worden ist, wird eine Gebühr von 5 RM. erhoben. (2) Für eine Dampfdesinfektion mit den Desinfektionsapparaten der Kreiskrankenhäuser Calw, Nagold und Neuenbürg, die zur Bekämpfung einer gemeingefährlichen oder übertragbaren Krankheit durch die Ortspolizeibehörde angeordnet worden ist, wird eine Gebühr von 2 RM. 50 Pf. erhoben. (3) Die gleichen Gebühren werden erhoben, wenn eine Desinfektion zur Vermeidung einer polizeilichen Anordnung i. S. der Absätze 1 und 2 von dem Betroffenen freiwillig beantragt wird. (4) In Ausnahmefällen (z. B. bei der Desinfektion sämtlicher Räume eines großen Gebäudes) können die vorstehenden Gebühren angemessen erhöht werden.

3. Inkrafttreten § 5 Die Kreisatzung tritt am 1. April 1939 in Kraft. Mit dem Inkrafttreten dieser Satzung treten die bisherigen Regelungen außer Kraft. Calw, den 11. Mai 1939. Der Landrat: Dr. Haegeler.

Martinsmoos Am Sonntag, den 11. Juni findet im Gasthaus zur 'Krone' musikalische Unterhaltung statt, wozu freundlichst einladet Der Besitzer: Hanselmann. Kapelle Stockinger.

Für die Sonntagsnummer bestimmte Inserate bitten wir uns frühzeitig aufzugeben. Größere Anzeigen erbitten wir uns jeweils tags zuvor!

Grüner Baum Lichtspiele Nur Samstag u. Sonntag abends je 8.30 Uhr

Rautschul ein Film, aufgenommen in den Urwäldern Südamerikas. Wochenschau Beiprogramm

Maßschneiderei für Damen u. Herren tadellos im Schnitt beste Verarbeitung Großes Tuchlager moderner Stoffe W. Seeger Bekleidungshaus

Suche auf 15. Aug. oder 1. Sept. fleißiges, zuverlässiges Mädchen das selbständig arbeiten kann bei guter Behandlung Pfarrhaus Pforzheim Westliche 237

Oberweiler Dankagung Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme, die wir bei dem schweren Verlust unseres lieben Adolf in so reichem Maße erfahren durften, sagen wir allen herzlichsten Dank. Besonders danken wir Herrn Pfarrer Tag für die trostreichen Worte, für den erhebenden Gesang des Chors unter Leitung von Hauptlehrer Gommel und allen denen, die uns bis zur letzten Stunde beigegeben sind, ebenso für die vielen Blumenspenden und für die zahlreiche Begleitung von nah und fern. Die trauernden Eltern: Adam Blaid mit Frau und Geschwister.

HIPP's die leichtverdauliche Säuglingskost Paket 90 Gratisproben in der Löwen-Drogerie Oskar Hiller

Fischler-Innung Nagold Morgen Samstag, den 10. Juni, nachmittags 14 Uhr findet im 'Traubenaal' in Nagold der zweite Lichtbildervortrag statt. Der Wichtigkeit wegen hat jeder Kollege zu erscheinen. Der Obermeister: Schabbe.

Leupln-Creme u. Seife seit 25 Jahren bewährt bei Pickel Hautjucken - Ekzemen Gesichtsausschlag, Wunden usw. Schwarzwald-Drogerie Fr. Schlimmerger

Für die Wanderzeit eine gute Hohner Mundharmonika Große Auswahl finden Sie in der Buchhandlung Lauh Altensteig



Gril und Chavany ammutigbetont unter dem Zeichen BengerRibana HANDELRNAMA UND ADRESSA Reinhold Hayer

Dr. Grudreys Drula Bleichwachs und Hautreinigungsmittel restlos beseitigt für MK2.30, aben nur in Apotheken Best: Apotheke Altensteig